

# **Studentenwohnheim der Universität Lausanne = Maison pour les étudiants de l'Université de Lausanne = Student residence of the University of Lausanne**

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home :  
internationale Zeitschrift**

Band (Jahr): **23 (1969)**

Heft 9: **Wohnungsbau = Construction d'habitation = Housing construction**

PDF erstellt am: **15.08.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-333667>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

## Aktualität

H. Collomb und M. Kreil, Lausanne

### Studentenwohnheim der Universität Lausanne

Maison pour les étudiants de l'Université  
de Lausanne

Student residence of the University  
of Lausanne

Bauzeit: 1964–66

Die Stadt Lausanne beherbergt zwei Hochschulen: die Universität (3000 Studenten) und die EPFL, Ecole polytechnique fédérale Lausanne vormals EPUL, Ecole polytechnique universitaire Lausanne (2000 Studenten).

Seit ungefähr 1960 wurden preisgünstige Einzelzimmer immer knapper. Deshalb erfolgte der Versuch einer zentral geleiteten Bereinigung des Wohnungsproblems für Studenten durch die Fondation »Maison pour Etudiants de l'Université de Lausanne«, einer Stiftungsgesellschaft, in der der Kanton Waadt, die Stadt Lausanne und die Vertreter der Hochschule und der Studentenschaft paritätisch vertreten sind.

1963 wurde der Auftrag zur Erstellung des Entwurfs für ein Heim für Medizinstudenten in unmittelbarer Nähe des Hôpital cantonal universitaire auf einem städtischen Baugelände vergeben.

Programm: 150 Einzelzimmer, mehrere Kleinwohnungen für verheiratete Studenten, Direktionsräume, Hausmeisterwohnung, Gemeinschaftsräume (Restaurant, Cafeteria, Bibliothek, Kiosk usw.).

#### Situation

Krankenhausviertel, oberhalb der Stadt Lausanne. Steilhang, Westlage, über dem Vallon du Flon gelegen, Ausblick gegen Südwesten über die Altstadt mit Schloß St. Maire und

Kathedrale, Genfer See und die Berge hinter Genf.

Im Norden des Geländes liegt ein ausgedehntes Waldgebiet, im Osten der Chemin des Falaises, unmittelbar dahinter eine Felswand aus Sandstein, im Süden der Komplex der Krankenhäuser.

Der Baugrund war äußerst schwierig: eine mittelalterliche Steingrube; eine Gründung auf Pfählen erwies sich als notwendig.

#### Erschließung

Für Fahrzeugverkehr an der Südostecke des Gebäudes (Rue du Bugnon – Avenue de la Sallaz).

Großer Parkplatz nördlich des Wohngebäudes – im Wald. Trolleystation direkt neben dem sechseckigen Foyer. Fußgängerzugang zur Empfangshalle des Wohngebäudes über eine piazzaartige Terrasse, teilweise überdeckt. Der Chemin du Calvaire (einstmals der Kalvarienweg) führt den Fußgänger in wenigen Minuten ins Stadtzentrum.

#### Räumliche Organisation

a) Wohnungsgebäude: Zentral gelegene Empfangshalle. Zwei Treppenhäuser mit Aufzügen erschließen die drei Untergruppen des Gebäudes – drei Etagen stufen sich terrassenhausartig unterhalb der Eingangsebene, ebenfalls drei befinden sich darüber. Jede Untergruppe umfaßt pro Etage ungefähr zehn Einzelzimmer. Mittelflur; buchtähnliche Ausweitung als Tagesraum (in Verbindung mit der Gruppenküche), Toiletten, Koffer- und Abstellraum, Bügel- und Werkraum, Wäschekammer.

b) Einzelzimmer: Bruttogröße 11,4 m<sup>2</sup>, Zimmer mit Bett, Bücherregal, Arbeitstisch, eingebautem Schrank, Stuhl, Truhe, Hocker, Waschküche mit Dusche und Lavabo. Die nach Südwesten orientierten Zimmer besitzen zusätzlich einen kleinen Balkon.

Wohnungen für verheiratete Studenten sind im Parterregechoß des Südflügels als Maisonettetypus ausgebildet.

c) Foyer: Hexagonaler Grundriß mit zentralem Treppenhhaus.

Erdgeschoß (Straßenniveau): Kleiner Selbstbedienungsladen, zur Straße hin orientiert (Avenue de la Sallaz), Lieferanteneingang, Cafeteria mit Sommerterrasse.

Erstes Obergeschoß: Großer Mehrzweckraum (Feier, Tanz, Diskussion, Theater usw.), Musikzimmer, Zeitschriftentische.

Unter der großen Eingangsterrasse befinden sich im ersten Untergeschoß das Institut für Neuro-Pathologie des Kantonspitals, im zweiten Untergeschoß die Bibliothek der Fakultät für Medizin.

#### Konstruktion

Alle tragenden Bauteile und die Fassaden Stahlbeton in Ortbauweise. Wohnungsgebäude in Schottenbauweise, Wandschalungselemente aus Sperrholz wandgroß, drei vorgefertigte Elemente dienten zum Erstellen des gesamten Wohnbaus. (Wandstärke 15 cm – Schallisolierung.)

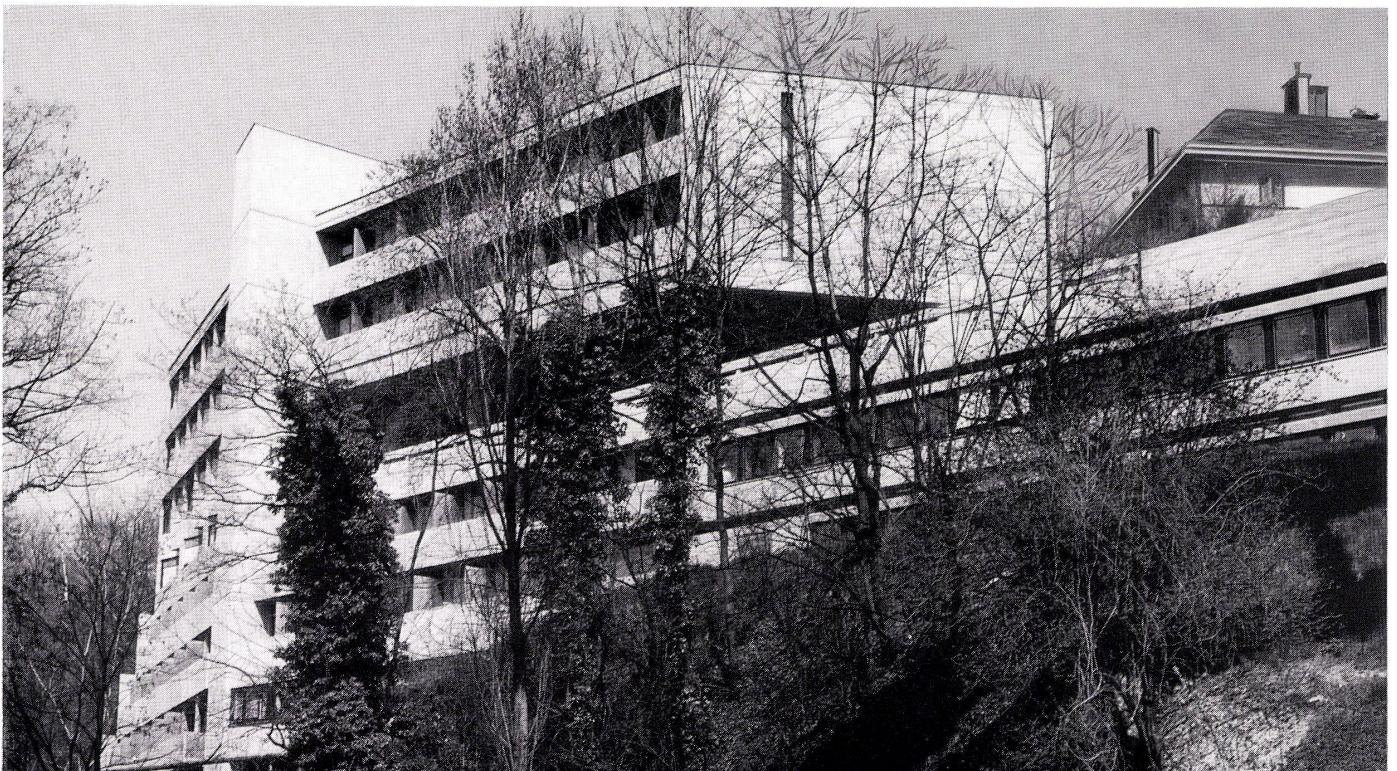
Decken: 3 cm Zonolite wurde an Ort und Stelle auf die Brettschalung gegossen (Schallisolierung) 48 Stunden danach Betonieren der Decken. Bodenbelag PVC auf Dämmfaserunterlage, unmittelbar auf den Stahlbetondecken verlegt (kein Estrich).

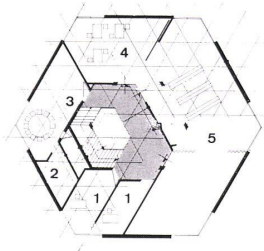
Foyer: Tragende Außenwandscheiben mit Fassadenverkleidung aus Rohgußaluminiumplatten.

Alle Betonfassaden sind unbehandelt.

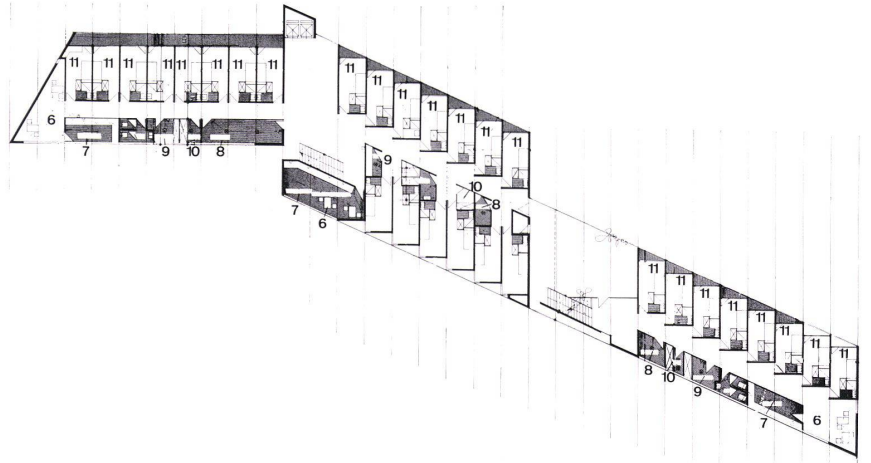
Der ganze Gebäudekomplex ist an die Städtische Fernheizung angeschlossen.

1  
Wohnungsgebäude von Südwesten.  
Bâtiment d'habitation, sud-ouest.  
Apartment house, southwest.

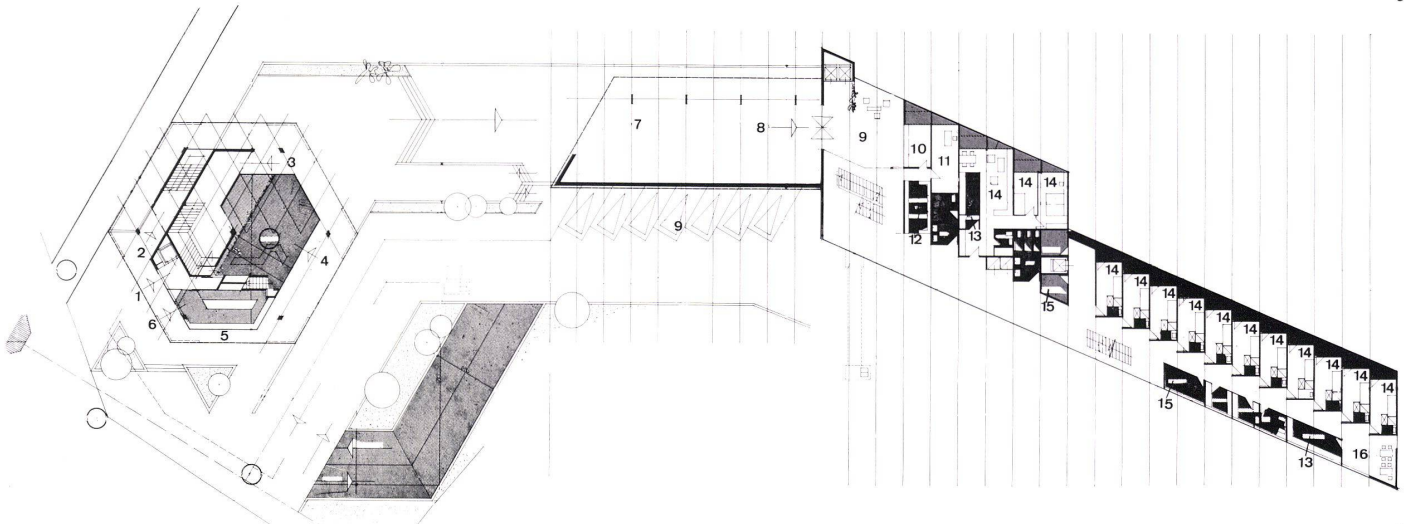




2



3



4

2  
Foyer. 2. Obergeschoß 1:600.  
Foyer. 2ème étage supérieur.  
Foyer. 2nd floor.

- 1 Büro / Bureau / Office
- 2 Abstellraum / Débarras / Storage
- 3 Musikzimmer / Salle de musique / Music room
- 4 Lesezimmer / Salle de lecture / Reading room
- 5 Mehrzweckzimmer / Chambre pour emploi multiple / Multi-purpose room

3  
Wohngebäude 2. Obergeschoß 1:600.  
Maison d'habitation 2ème étage supérieur.  
Apartment house 2nd floor.

- 6 Eßnische / Coin de repas / Dining nook
- 7 Küche / Cuisine / Kitchen
- 8 Abstellkammer / Débarras / Storage
- 9 Bügel- und Bastelkammer / Chambre de repasser et de bricolage / Iron- and hobby-room
- 10 Schrankkammer (Hausmeister) / Chambre d'armoires (concierge) / Cupboard chamber (caretaker)
- 11 Einzelzimmer / Chambre particulier / Single room

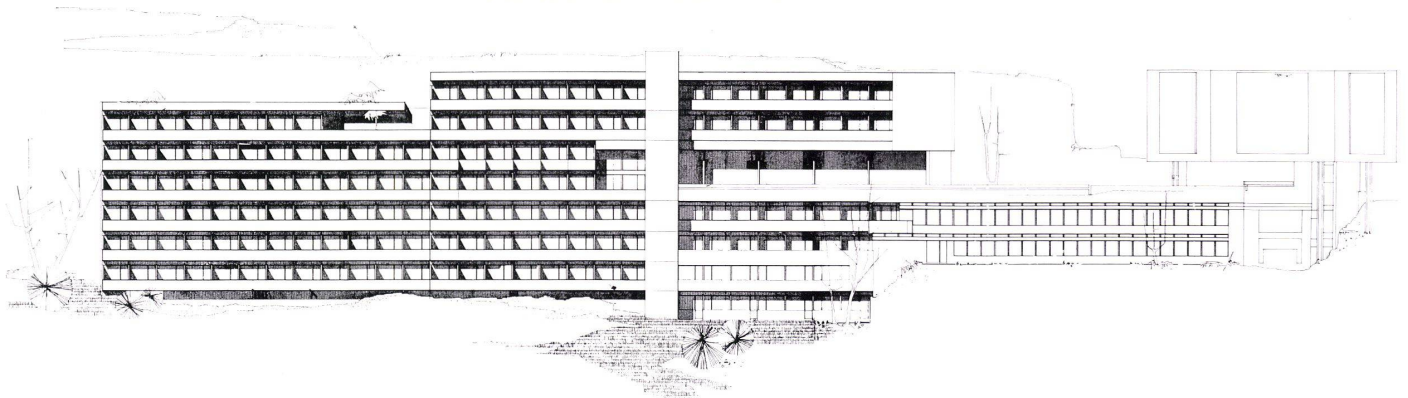
4  
Lageplan und Grundriß Erdgeschoß 1:600.  
Situation et plan rez-de-chausée.  
Site and plan ground floor.

- 1 Lieferanteneingang / Entrée pour fournisseur / Suppliers' entrance
- 2 Institut für Neuropathologie / Institut neuropathologique / Neuropathological institute
- 3 Eingang Foyer / Entrée foyer / Entrance foyer
- 4 Cafeteria
- 5 Selbstbedienungsladen / Magasin pour se servir soi-même / Self-service shop
- 6 Kundeneingang / Entrée pour clients / Customers' entrance
- 7 Piazza
- 8 Eingang Wohngebäude / Entrée maison d'habitation / Apartment house entrance
- 9 Halle / Hall
- 10 Sekretariat / Secrétariat / Secretariat
- 11 Direktion / Direction
- 12 Briefkastennische / Coin de boîte aux lettres / Letter-box nook
- 13 Küche / Cuisine / Kitchen
- 14 Einzelzimmer / Chambre particulier / Single room
- 15 Abstellkammer / Débarras / Storage
- 16 Eßnische / Coin de repas / Dining nook

5  
Fassadenansicht.  
Vue des façades.  
Elevation view.

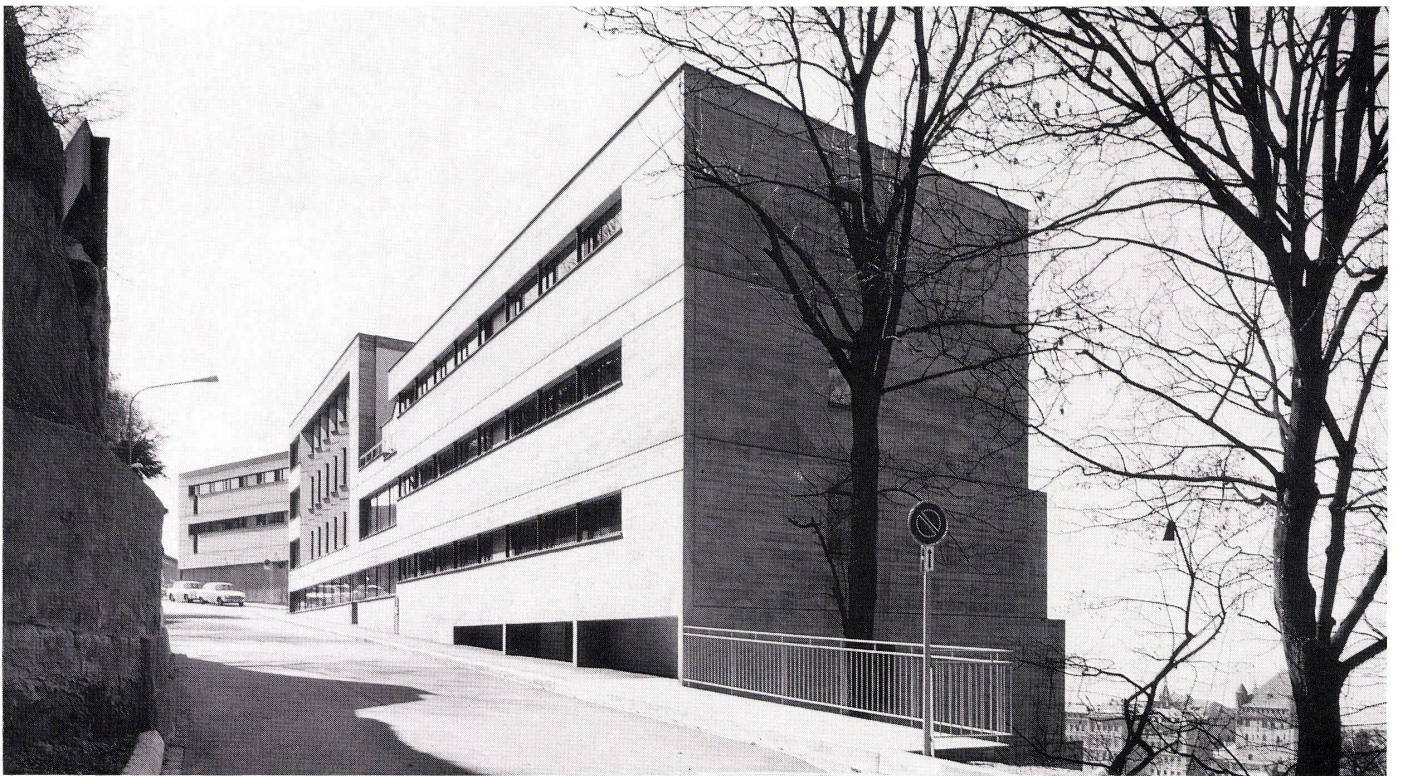
6  
Blick vom Hang auf den Wohntrakt.  
Vue de la pente sur l'aile d'habitation.  
View from the slope on to the residential tract.

7  
Straßenfront.  
Face de la rue.  
Street face.

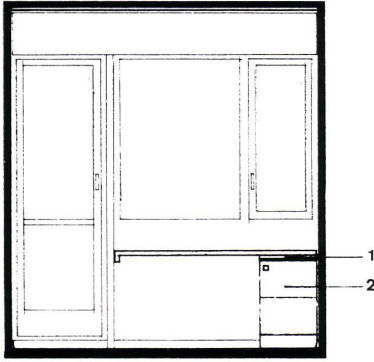




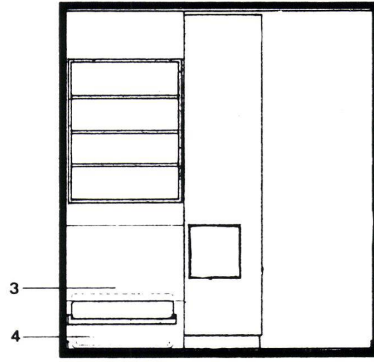
6



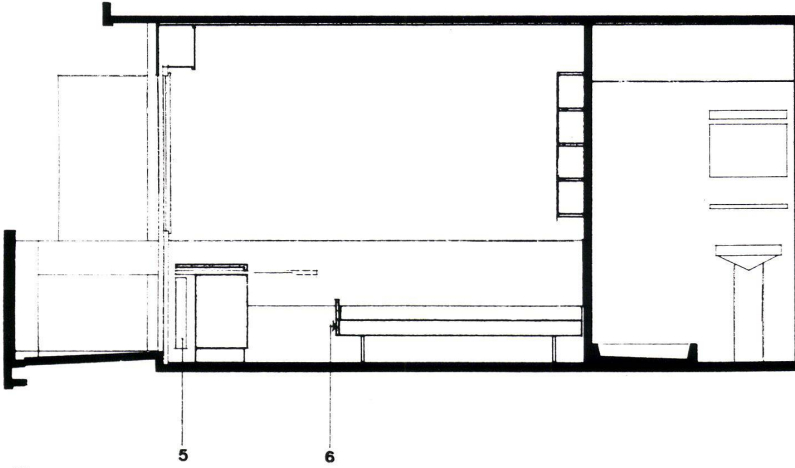
7



8  
Fensteransicht 1:50.  
Vue des fenêtres.  
Window view.



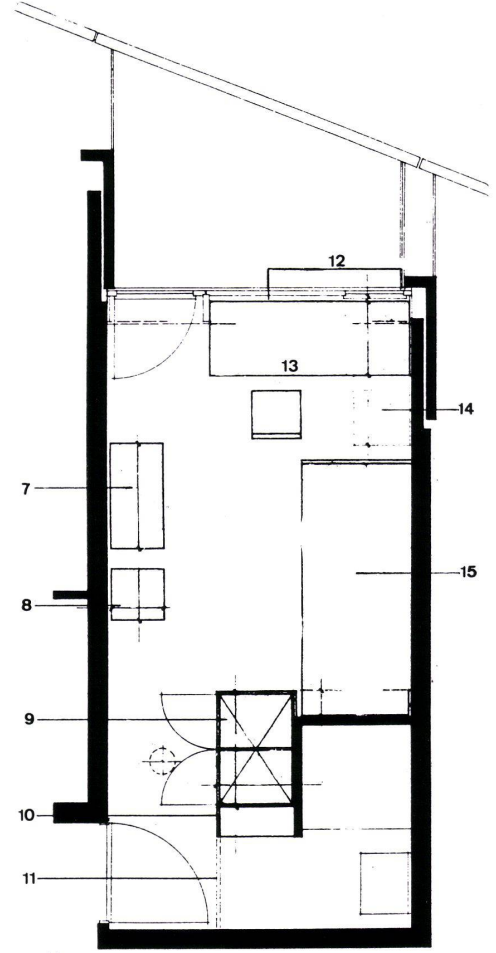
9  
Querschnitt 1:50.  
Coupe transversale.  
Cross section.



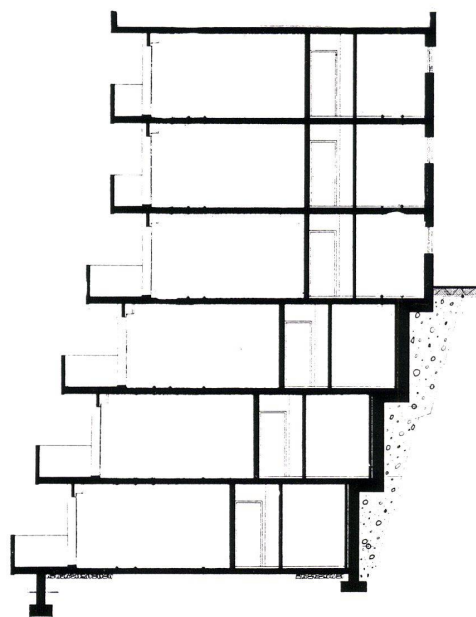
10  
Längsschnitt 1:50.  
Coupe longitudinale.  
Longitudinal section.

- 1-2 Schreib- und Arbeitstisch mit Kasten / Table de bureau et de travail avec caisse / Writing- and working table with box
- 3 Regalnische / Coin pour régales / Nook for shelves
- 4 Bett / Lit / Bed
- 5 Radiator / Radiateur / Radiator
- 6 Bett / Lit / Bed
- 7 Truhe / Coffre / Trunk
- 8 Hocker / Chaise / Stool

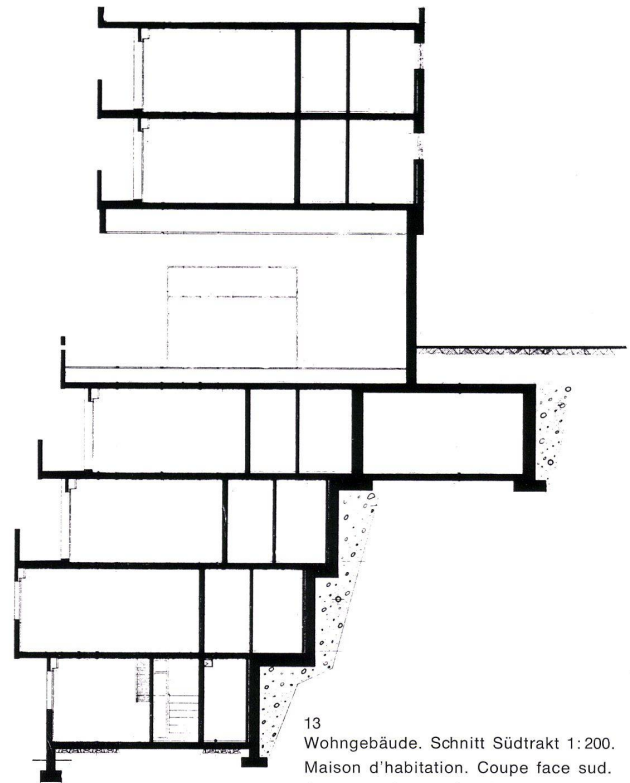
- 9 Einbauschränk / Armoire construit en dedans / Built-in cupboard
- 10 Trag- und Trennwand / Paroi porteur et de séparation / Carrying and dividing wall
- 11 Waschnische mit Dusche / Coin pour se laver avec douche / Washing nook with shower
- 12 Balkon / Balcon / Balcony
- 13 Tisch / Table
- 14 Ausschwenkbare Arbeitsplatte / Plaque de travail à allonger / Working plate to pull out
- 15 Bett / Lit / Bed



11  
Einzelzimmer Grundriß 1:50.  
Chambre particulier plan.  
Single room plan.



12  
Wohngebäude. Schnitt Nordtrakt 1:200.  
Maison d'habitation. Coupe face nord.  
Apartment house. North-face section.



13  
Wohngebäude. Schnitt Südtrakt 1:200.  
Maison d'habitation. Coupe face sud.  
Apartment house. South-face section.

14  
Zimmertrakt zur Straße.  
Suite des chambres dans la rue.  
Chamber suit locking out on the street.



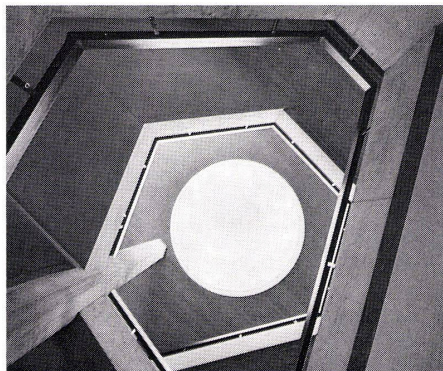
14

15  
Studentenzimmer.  
Chambre d'étudiant.  
Student's room.



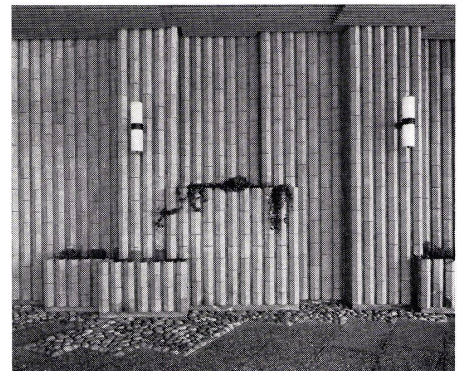
15

16  
Treppenhaus im Restaurantbau.  
Cage dans restaurant.  
Staircase of restaurant tract.



16

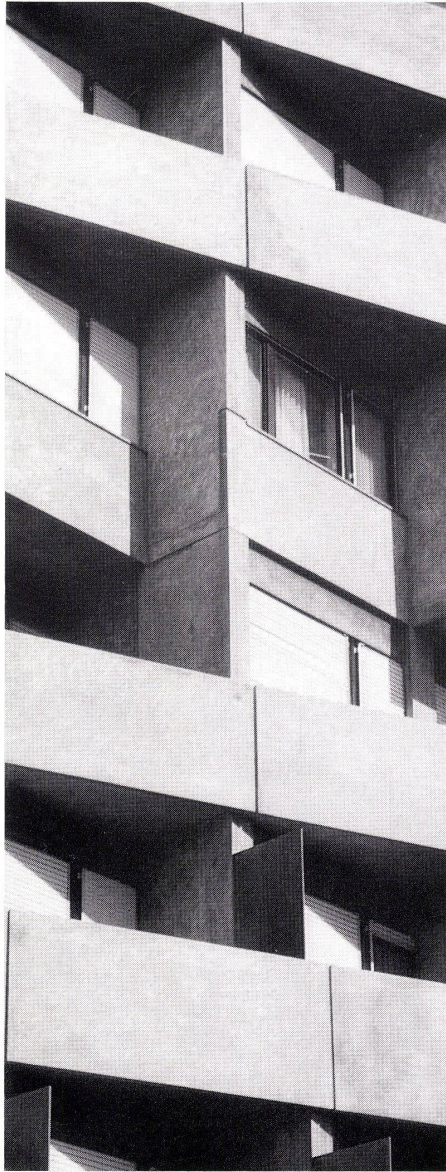
17  
Wanddetail.  
Détail du mur.  
Wall detail.



17



18



19

18, 19  
Fassadendetails.  
Détails de façade.  
Face details.



20

20  
Restaurantbau.  
Construction du restaurant.  
Restaurant tract.